

V I A



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN UND WAHREN

D U K T

N° 9 - Juni 1994



Der Ökolöwe meint:

Der Bürgerverein Möckern-Wahren und der Ökolöwe Umweltbund Leipzig machen sich derzeit stark, die geplante Trassenführung der neuen B 6 Nord in den Blickpunkt der Betroffenen zu rücken und eine neue Diskussion über die Pläne anzuregen. Die neue B 6 ist dabei nur eine von mehreren proble-

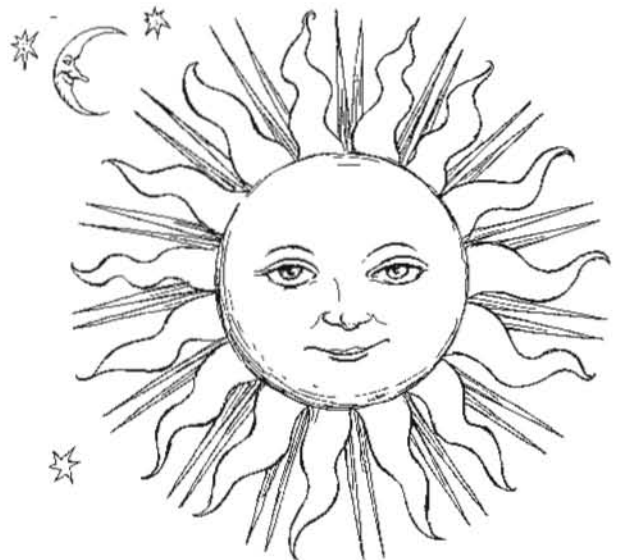
matischen Straßenbauvorhaben, die im Zuge der Realisierung des Tangentenvierecks und des mittleren Ringes in Leipzig geplant sind. Die Verbesserung der Autoinfrastruktur wie z.B. der Straßenbau, das Tankstellennetz und die Parkmöglichkeiten stoßen aber vor allem in Ballungsräumen immer öfter an die Grenzen des Erträglichen für Mensch und Umwelt bzw. stehen dem conträr gegenüber. Wertvolle Stadt- und Erholungsfläche wird asphaltiert, und die Luft- und Lärmbelastung an Leipziger Hauptverkehrsstraßen ist extrem hoch, wie Messungen von Greenpeace und dem Amt für Umweltschutz ergeben haben. Besonders betroffen sind die Kinder, in deren Atemhöhe von 1,20 m sich die höchsten Konzentrationen des „Gift-Cocktails“ anreichern. Auch die traurige Bilanz der Unfallstatistik, die für das Jahr 1993 20.000 Verkehrsunfälle ausweist, die 68 Tote forderten, gehen auf Kosten unserer (Auto-)Mobilität. Doch wirklich mobiler sind wir mit unserem Blechuntersatz nicht geworden. Die tägliche Anzahl der zurückgelegten Wege, egal mit welchen Verkehrsmitteln, haben sich seit der Jahrhundertwende nicht verändert. Immer noch legt der Durchschnittsdeutsche pro Jahr 1.000 Wege, im Tagesdurchschnitt 3-4 Wege zurück. Früh aus dem Haus zur Arbeit, zu den Kindereinrichtungen (bringen und abholen), zum Einkaufen und ab und zu ins Schwimmbad oder ins Kino. Was sich verändert hat und wo die Stadtplanung reagieren muß ist, daß sich die Wegeentfernungen durch das Auseinanderdriften der Lebensbereiche einer Stadt - Wohnen - Arbeiten - Einkaufen - Erholen - verlängert haben und folgerichtig immer häufiger mit dem stadtunverträglichen Verkehrsmittel Auto realisiert werden. Der Arbeitsplatz ist auf dem Gewerbegebiet außerhalb der Stadt, das Einkaufszentrum steht auf der grünen Wiese, und zur Erholung fährt man/frau mit den Fahrrädern auf dem Autodach ins Grüne.

Die Betroffenen vom Straßenneubau sind aber nicht nur Ökofreaks, sondern auch Autofahrer. Und Sie sind ebenfalls an guter Luft, lärmfreiem Wohnen, verkehrssicherem Schulweg für die Kinder und einem annehmbarem Wohnumfeld interessiert. Das alleine ist eine Überlegung vor der nächsten Fahrt wert: zu Fuß, mit dem Fahrrad, Straßenbahn und Bus oder wieder die Blechkiste!

Michael Schaaf

Sie lesen in diesem Viadukt u.a.

- S. 2 Dauerbrenner B6: Wende in Sicht?!
- S. 4 Geschichtliches über Gaststätten
- S. 5 Sommerfest 1994
- S. 7 Veranstaltungsplan zur Sportwoche
- S. 9 Erfolgreiche B-Jugend des SV Victoria 90
- S. 10 Kleine Anfrage an die Bundesregierung zum geplanten Ausbau der B6





IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte in der Karl-Helbig-Straße 15, 04159 Leipzig
Telefon und Fax 4 77 72 26
Sprechzeiten: Mo - Do 13 - 18 Uhr
oder nach Vereinbarung

Der Bürgerverein Möckern-Wahren lädt alle Mitglieder und Interessenten zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 29.6.94, 19.30 Uhr, in die Bürgerberatungsstätte, Karl-Helbig-Str. 15, 04159 Leipzig, herzlich ein.



Einladung zur Wanderung

durch die Flußauenlandschaft

Thema: Unsere Flußauenlandschaft
(s. Artikel Aprilausgabe Viadukt, S.5)

Zeitpunkt: Sonntag, den 26.6.94

Treffpunkt: Kirche Stahmelner Str./
Opferberg, 10.30 Uhr

Dauer: ca. 2 Std.

Leitung: Herr Falkenberg, Mitglied im
Naturschutzbund

Entsorgungszentrum für Elektronikschrott
in der Möckernschen Straße 37-41 ent-
sorgt in Leipzig flächendeckend ausgie-
diente Haushaltsgeräte kostenlos. Ein An-
ruf unter der Nummer: 29 59 10 genügt.
(„Aufgemotzte“ Geräte werden zum Ein-
heitspreis von 30,- DM verkauft.)

Autoschrott-Telefonnummer neu!
Stadt Leipzig, Ordnungsamt
Stadtordnungsdienst
Elsbethstr. 19-21, 04155 Leipzig
Tel. 1 23 83 79

Dauerbrenner B 6: Wende in Sicht?!

Der Leiter des Amtes für Verkehrsplanung der Stadt Leipzig Walter Stein: „Ich werde das Regierungspräsidium schriftlich bitten, die echte Nordvariante (Vorschlag des Bürgervereins „Möckern-Wahren“ e.V.) zu untersuchen.“

Mit diesen Worten ließ er auf einer Bürgerversammlung aufhorchen. Gemeinsam mit dem Ökolöwen und dem Stadtteilzentrum Anker e.V. hatte der Bürgerverein „Möckern-Wahren“ e.V. die betroffenen Bürger, Kommunalpolitiker und Verantwortliche Planer der Stadt und des Regierungspräsidiums eingeladen. Vorgestellt wurde der derzeitige Stand der Planung zur neuen B 6 und die Stellung der Parteien dazu. Die Parteien wurden auf einem Fragebogen ganz konkret gefragt, wie sie denn bei einer Entscheidung des Stadtparlaments stimmen würden. Herr Dr. Fischer (SPD) und Herr Dr. Hähle (CDU) konnten darauf keine Antwort geben, da sie noch keine Unterlagen zur Entscheidung hätten. Herr Pflugbeil (DSU), Herr Gäbel (PDS) und Herr Weichert (Bündnis 90/Grüne) würden gegen die bisher vorgelegte Variante stimmen. Hier wurde eindeutig die Alternativvariante des Bürgervereins bevorzugt. Die FDP glänzte mit Abwesenheit. Herr Hermann vom Ökolöwen favorisiert vor allem die Verkehrsvermeidung vor dem Neubau von Straßen.

Werner Schulz, Mitglied des Bundestages und in letzter Minute eingeflogene Bundesprominenz von Bündnis 90/Grüne, fragte nach den Nutznießern der vorgelegten Variante. „Es könne ja nicht angehen, daß der Vorteil für das Druckhaus der Springer AG in Stahmeln die Lebensbedingungen für so viel Menschen drastisch verschlechtert. Überhaupt sei bei der bisherigen Planung die vorgeschriebene Beteiligung der Betroffenen sträflich vernachlässigt worden.“ Nachdem es überhaupt keine Zustimmung für die bisher geplante Variante gab, die sog. „großen“ Parteien (von BMW und Daimler Benz großzügig unterstützt) ganz typisch

nur abwartend reagierten, alle anderen sich dagegen aussprachen, ließ Verkehrsplanungsamtsleiter Herr Walter Stein die Katze aus dem Sack und versprach, das Regierungspräsidium schriftlich um die Planung der „echten“ Nordvariante zu bitten. Na bitte, Wenn das kein Versprecher war, sind wir auf dem richtigen Weg!

Zeitgleich hat der Bürgerverein eine kleine Anfrage zum geplanten Ausbau der B6 an die Bundesregierung (zu lesen auf Seite 10) gestellt und erwartet aus Bonn klare Antworten.

Michael J. Weichert, Vorsitzender

Eine Investruine ziert den Stadtteil Möckern

In der Laubestraße (Ecke Georg-Schumann-Str.) steht seit der „Wende“ ein Betonhaus als nicht beendeter Bau. Bereits zu DDR-Zeiten begann der Ausbau des großen Saales der Gaststätte „Goldener Löwe“, wo man damals u.a. dem Leipziger Rundfunk- und Sinfonieorchester und anderen Orchestern Rundfunkaufnahmen sowie Proben ermöglichte. Das „Betonhaus“, als schalltoter Raum, sollte ein neues Domizil für Leipziger- und Gästeorchester werden.

Nach der „Wende“ bekam jedoch die „Orchesterwelt“ von Leipzig einen völlig neuen Stellenwert. Dies war ausschlaggebend, daß der Berliner Rundfunk zusammen mit dem Staatlichen Rundfunkkomitee dem Leipziger Rundfunk- und Sinfonieorchester dieses neue Aufnahmestudio nicht mehr finanzieren konnte.

Es gab nun Überlegungen, dieses Gebäude zum Parkhaus (Hochgaragen) umzufunktionieren. Dies erwies sich jedoch als „ungeeignet“, was zur Folge hat: Abriß mit anschließender Neubebauung (Sozialwohnungen beispielsweise). Ob sich dafür ein Investor findet? Diese Frage bleibt sicherlich noch einige Zeit offen, denn zu viele Probleme bleiben ungeklärt.

C. Schütz, BV

Impressum: VIADUKT - Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren - Nr. 9, Juni 1994 - Herausgegeben vom Bürgerverein Möckern-Wahren e.V., Knopstr. 1, 04159 Lpz. - Tel. 477 72 26 - Verantwortlicher: Michael J. Weichert - Redaktion: Büro des Bürgervereins, C. Schütz - Druck: Druckstudio Frankenstein - Auflage: 10 000 - „Viadukt“ erscheint 6mal i.J., wird kostenlos verteilt, Zusend. 9 DM/Hj.



Sängerkreis Leipzig-Möckern Wahren e.V. Singe, wem Gesang gegeben!

Die Mitglieder des vor einem Jahr gegründeten „Sängerkreis Leipzig-Möckern e.V.“ legten auf ihrer Jahresmitgliederversammlung am 9. März Rechenschaft über ihre Arbeit im Jahre 1993 ab. Mehrere Chorkonzerte in Feierabendheimen des Leipziger Nordens, ein Auftritt zur Seniorenwoche im Klubhaus H. Budde sowie zwei Programme auf der Burg Gnanstein anlässlich der Sternfahrt der Volkssolidarität im Oktober wurden unter Leitung von Udo Deiries durchgeführt. Am 6. November zum 4. Sängertag wurde der Chor in den Leipziger Chorverband und damit in den Deutschen Sängerbund aufgenommen. Eine chorinterne Weihnachtsfeier im Dezember ließ auch Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

Aber wir haben auch unsere Sorgen: Es fehlt ein ausgewogenes Verhältnis in der Anzahl der Männer- zu den Frauenstimmen. Das heißt im Klartext, uns fehlen Tenöre und Bässe für einen gemischten Chor. Wir sind alle über vierzig Jahre alt und hoffen auf sangesfreudige Leser aus dem Stadtbezirk, die als Vorruheständler oder Rentner Zeit haben, mittwochs von 19.00 bis 20.30 Uhr im Seniorentreff G.-Schumann-Str. 250 (Nähe Straßenbahnhof Möckern) an unseren Proben teilzunehmen. Vielleicht lesen diese Zeilen auch ehemalige Angehörige inzwischen aufgelöster Chöre? Obwohl der Schwerpunkt bei der Gewinnung neuer Mitglieder bei den Männerstimmen liegt, sind natürlich auch Sopran- und Altstimmen jederzeit willkommen. Auch Berufstätige, die ein Feierabendhobby suchen und als Ausgleich zur Tagesarbeit und zum Streßabbau Lust am Gesang verspüren, sind mit angesprochen. Auf Zuspruch hofft im Namen des Vorstandes

Sieglinde Keiper, Annaberger Str. 11

Mit Musik geht alles besser

Das Musikunterrichtskabinett der Stadt Leipzig feiert 1994 sein 25jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß findet am 18. Juni. 10 - 16 Uhr, im und um das Gewandhaus ein großes Musikfest statt. Nicht nur die Honoratioren der Stadt, die 2500 Schülerinnen und Schüler und Angehörige sowie der Lehrkörper, sondern alle Leipziger sind dazu eingeladen.

Über das Musikunterrichtskabinett können Kinder, Jugendliche und Erwachsene nahezu alle Instrumente erlernen. Das Repertoire führt von klassischer Musik bis Rock, Pop und Jazz. Außerdem gibt es Ausbildung in Gesang und Tanz, in Improvisation und Komposition. Instrumentalausbildung gibt es auch für Behinderte. Bereits im Kindergarten kann eine musikalische Elementarziehung die Lust und Liebe zur Musik wecken.

In unserem Wohngebiet Wahren-Möckern-Gohlis unterrichten 20 Lehrkräfte des Musikkabinetts in den Fächern Gesang, Klavier, Gitarre, Blockflöte, Akkordeon, Querflöte, Cello, Fagott, Klarinette, Cembalo, Violine und Horn. 5 Kindergärten werden zur Zeit betreut.

Näheres erfahren Sie in der Geschäftsstelle des Musikunterrichtskabinetts, 04109 Leipzig, Thomas-kirchhof 15, dienstags von 9-12 Uhr und 13-18 Uhr oder tel. unter 29 48 96.

Auf zum Musikfest! Für das leibliche Wohl wird ganztags gesorgt.

*Freundeskreis des
Musikunterrichtskabinetts*



*Gitarre zählt nach wie
vor zu den gefragtesten Instrumenten*

Frauenarztpraxis

Dr. med. Ulla Rühlmann

Georg-Schumann-Str. 322
04159 Leipzig

Neue Rufnummer

☎ 4 61 18 40

Tierarztpraxis Tolkendorf

Faradaystr. 2, 04159 Leipzig
Ruf-Nr. Änderung

9 01 36 88



EMS

Immobilien & Wohnungsvermittlung

Inhaber E. Schmidt

Linkelstraße 23 ☎ /Fax 0341 / 59 19 87
04159 Leipzig

☎ 0341 / 47 77 177

☎ 0172 / 3 40 69 75

FITNESS STUDIO



Neu im Angebot

Mo 19-20 Uhr Aerobic
20-21 Uhr Jazz-Dance
Mi 18-19 Uhr Aerobic

Stahmelner Str. 12
04159 Leipzig

☎ 4 61 25 18

BUCHHANDLUNG RIJAP

G.-Schumann-Str. 171-175, Axis-Passage
Mo - Fr 9 bis 19 30 Uhr Do bis 20 30 Uhr
Sa von 9 bis 14 Uhr

SERVICE · 24-Stunden-Bestelldienst



Fachbetrieb
UWE RASENBERGER
Handwerksmeister

**SANITÄR · GASHEIZUNG
SERVICE**

04159 Leipzig · Faradaystr. 20 · ☎ 9 01 3 8 80

DIE „GOLDNE KRONE“

Im Jahre 1938 wurde in Möckern, nahe dem Straßenbahnhof, der Wohnhof Knopstraße/Slevogtstraße/Bucksdorffstraße erbaut. Dieser Komplex entstand an der Stelle der kurz zuvor abgerissenen „Goldnen Krone“. Sie war Möckerns uralte Schenke, von jeher zugleich Ausspanne und Herberge, günstig an der 1528 errichteten Landstraße nach Halle gelegen. So war es den Anreisenden gut möglich, nach einer Übernachtung die nahegelegene Handelsstadt Leipzig schon beim Öffnen der Stadttore zu erreichen.

Die schriftlichen Zeugnisse über die wechselvollen Schicksale des Möckernschen Gasthofes, einem Bauerngut mit Schank- und Gastgerechtigkeit, sind recht spärlich, reichen aber doch ins 17. Jahrhundert zurück. So berichtet Otto Moser in seinem Buch „Die Umgebung Leipzigs“, daß im Jahre 1665 „durch einen unvorsichtigen Tabakraucher“ die Schenke in Flammen aufging und völlig eingäschert wurde. Im Jahre 1679 wird Dr. Michael Heinrich Horn, der Dorf- und Gerichtsherr von Möckern, als der Besitzer des Schenkutes genannt, gleichzeitig wird erwähnt, daß der Hof seit einigen Jahren „wüste gewesen“.

Im Jahre 1682 verpachten Horns Erben die Schenke mitsamt der Schankgerechtigkeit für die Dauer von 3 Jahren an Ulrich Janson. Dabei erhält er die Auflage, das Bier von Trinitatis (Sonntag nach Pfingsten) bis Mariä Geburt (8. September) „an keinem anderen Orthe alß auf dem Hornischen (Sattel-) Hoffe zu nehmen“. Damit wollen sich die Besitzer der Schenke, denen auch der Sattelhof (das spätere Rittergut) gehört und die darauf die Braurrechte in Möckern besitzen, einen beständigen Absatz sichern.

Vermutlich im Jahre 1700 kauft Christoph Schönberg das Schenkut zusammen mit 60 Acker Feld. Das ist für hiesige Verhältnisse sehr viel Land, denn die übrigen Bauerngüter sind durchweg nur Hufen- bis Halbhufengüter, und in Möckern umfaßt 1 Hufe 24 Acker Feld.

In dieser Zeit erfreut sich die Möckernsche Schenke eines wenig schmeichelhaften Rufes, sie soll häufig Treffpunkt von Diebsgesellen gewesen sein. 1714 wird hier eine langgesuchte gefährliche Räuberbande gefaßt.

Im Jahre 1714 verstirbt Christoph Schönberg, und seine Witwe verpachtet

das Schenkut an Hanns Michael Große. Bei diesem Pachtvertrag werden Gebäude und Inventar bis ins kleinste aufgezählt, so erfährt man, daß sich im „Oberrn Saal“ 8 Tische, 3 Tafeln, 36 Bänke mit Lehne, 7 Schoßbänke, 22 „Drätene Leuchter“, 1 Dutzend Lichtputzen, 2 Schiefertafeln und 6 Vorhänge mit Messingringen und eisernen Stäben befinden. In der „untersten Schenck Stube“ finden sich unter anderem 7 Tische, 26 Bänke mit Lehne, 1 lange Lehnbank, 1 Schoßbank. Die verschiedenen Größen der Bierkannen und -krüge werden seltensamerweise mit dem Wert des darin geschenkten Bieres angegeben, z.B. werden aufgeführt „3 Zinnerne Kannen, da in jeder vor 1 Thl. Bier gemeßen wird“. Diese Schenkstube bestand aus zwei Räumen, die beide gewölbt waren. Bei Festlichkeiten wurde in der größeren Stube rund um die Mittelsäule getanzt.

Der Pächter Hans Michael Große kauft später das Schenkut, und es bleibt für lange Zeit im Besitz dieser Familie. Der Besitz wird stetig vermehrt. Im Jahre 1748 gehören bereits 72 Acker Feld zum Gut, man erwirbt auch noch ein Hufengut im Dorfe. Im Jahre 1800 wird ein neues großes Wirtschaftsgebäude errichtet. Ein Jahr darauf stirbt die Besitzerin, und das Gut mit Schank- und Gastgerechtigkeit soll auf ihren Sohn aus zweiter Ehe, Friedrich David Hötzel, übergehen. Seine Stiefbrüder, selbst gut situiert im Leipziger Umland wohnend, lassen sich den Verzicht auf das Schenkut ausreichend bezahlen. Dadurch ist das Grundstück hoch mit Hypotheken belastet. (Fortsetzung folgt)

Ulrike Kohlwagen

Kronenplatz 1936

Die Zukunft für das Gebiet um den Auensee

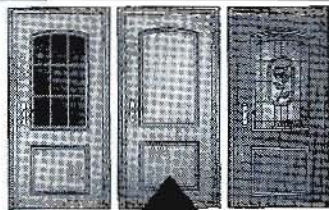
Der Auensee ist ein beliebtes Ausflugsziel der Leipziger. Vor allem an den Wochenenden werden die Park-eisenbahn, der Biergarten vor dem Haus Auensee, der Bootsverleih und der Eisstand stark frequentiert. Die Landschaft lädt zudem zu einem Rundgang um den See ein.

Viele Leipziger fragen, ob es um den Auensee zu Veränderungen kommen wird. Wir gingen dieser Frage nach und sprachen mit Herrn Leichsnering vom Stadtplanungsamt. Zur Zeit gibt es im Stadtplanungsamt für das Gebiet um den Auensee einen „Aufstellungsplan mit Veränderungssperre“ mit dem Ziel, einen „Bebauungsplan“ zu erstellen. Dies wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, da man, gemeinsam mit dem Grünflächenamt und dem Naturschutzamt, nach den optimalsten Lösungen für Natur und Mensch sucht. Gewiß ist, daß es keine Veränderungen geben wird, sondern sinnvolle Ergänzungen, erklärte Herr Leichsnering. In der Zwischenzeit verschönern Arbeitskräfte aus dem ABM-Stützpunkt der Stadt Leipzig das Auenseegebiet. Es wurden Papierkörbe ausgewechselt, Umrandungen von Sandkästen in Ordnung gebracht und Parkbänke gesetzt, alles ohne Zuhilfenahme von technischen Geräten. Deshalb ist es für die ArbeiterInnen umso schmerzlicher, wenn sie sehen müssen, wie neue Parkbänke schon wieder demoliert worden sind. Bleibt zu hoffen, daß das Neue jetzt und in Zukunft für alle erhalten bleibt und von allen genutzt werden kann, daß der Auensee weiterhin ein Ort der Erholung bleibt.

Michael Oertel



Schöne Türen ohne Streichen, ohne Schmutz!



Erleben Sie die PORTAS-Renovierung

Nie mehr schleifen, spachteln, lackieren. PORTAS macht Türen und Zargen fantastisch „neu“, in vielen Varianten und Dessins, pflegeleicht und haltbar auf Dauer – preiswerter als Sie denken.

PORTAS®

Gutes erhalten. Neues gestalten.



Besuchen Sie unsere Ausstellung zum Sommerfest d. KGV Sternhöhe 18.+19.6.

PORTAS-Fachbetrieb
Mathias & Thomas Helzig
Hamburger Str. 37 · 04129 Leipzig
☎ (03 41) 477 96 85

Grüner Innenhof muß bleiben

Am 4. Juni 1994 versammelten sich Einwohner aus den Häuserblöcken Yorckstr. 10-12, Faradaystr. 32-42 und Voltairestr. im Club der Volkssolidarität, um gegen den Bau von PKW-Parkflächen auf dem Innenhof ihrer Häuserblöcke zu protestieren und zu beraten, was dagegen unternommen werden kann.

Abgeschildert vom Straßenverkehr ist der in sich fast abgeschlossene grüne Innenhof eine Idylle, geschützter Spielplatz für die Kinder, Wäschetrockenplatz für die Hausfrauen, ein Plätzchen zum Ausruhen, ein Stück Natur inmitten der Häuser. Zur Hofseite lassen sich hier die Fenster öffnen, ohne Lärmbelästigung und Abgase befürchten zu müssen.

Das soll nun alles anders werden, denn die Wohnungsbaugesellschaft Leipzig AG plant im Rahmen ihres Modernisierungskonzepts innerhalb des Wohnkomplexes PKW-Stellflächen zu schaffen. Zweifellos würden sich damit die Wohn- und Lebensqualität für die An-

wohner erheblich verschlechtern. Deshalb schlagen sie Alarm, wollen sie um ihre grüne Lunge kämpfen. So Initiator Werner Uhlig (70): „Rund um unseren Wohnkomplex gibt es genug Parkplätze. Wir lassen uns das Grün nicht kaputt machen.“

Auch für Michael J. Weichert (40), Vorsitzender des Bürgervereins Möckern/Wahren e.V. und Stadtratkandidat für Bündnis 90/Grüne, ist es keine Frage: „Das Grün muß bleiben!“ Er schlug vor, alle Bewohner anzusprechen, Unterschriften zu sammeln, um gestützt von einer Mehrheit eine Bürgerinitiative gegen den Bau eines Parkplatzes im Innenhof zu bilden. Selbst die meisten PKW-Besitzer, die ihr Auto vor der Haustür stehen haben, sind gegen diesen Parkplatz.

Der Bürgerverein Möckern/Wahren wird die Bürgerinitiative aktiv unterstützen. Es muß möglich sein, eine andere Lösung für den ruhenden Verkehr zu finden.

H. Schulz, BV



KGV Sternhöhe
Wahren e.V.
Eingang über Chr.-Prebst-Str

Gaststätte Sternhöhe

KGV Frohe Stunde
Möckern e.V.
Fr-Simonis-Str oder Slevogtstr.

SOMMERFEST '94

18. + 19. JUNI



S-A-M-S-T-A-G 14-22 Uhr

Für Kinder

- Kinder Mal- und Bastelstraße
- Springburg
- Preisangeln
- Modellbahnausstellung auf 24 qm Sa + So
- Gartenbahn Sa + So
- Ponyreiten Sa + So
- Kegelbahn, Bauremelkegetz, Knobeln
- Kranzklettern

Verkauf

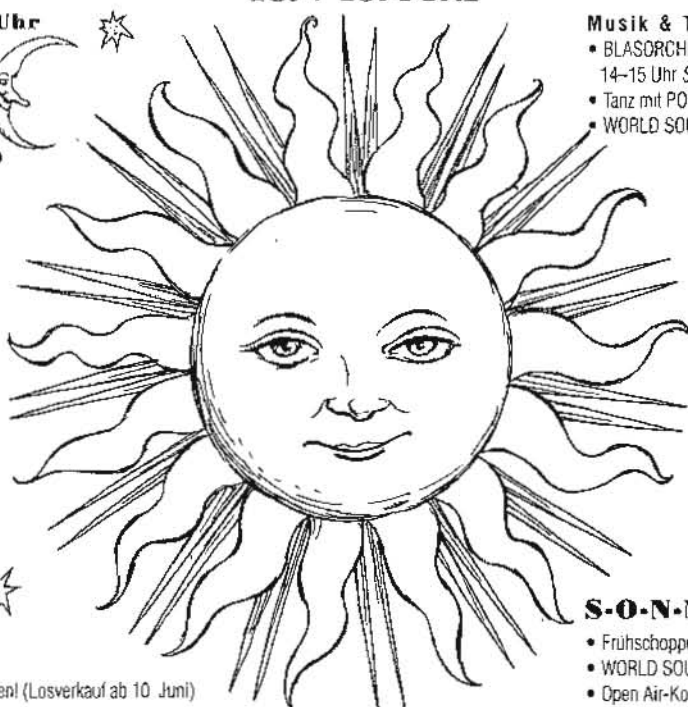
- Bücher • Kassetten • Keramik
- Spielwaren • Puppenkleider
- gärtnerische Erzeugnisse
- Modellbahnartikel • Drogerieartikel
- Ansichtskarten • Trikotagen
- Orientalische Lebensmittel •

Info-Stände

- Bürgerverein Möckern/Wahren
- ACE mit SCHEIBENGRAVUR gegen Auto-Klau vor dem Eingang zum KGV Sternhöhe
- Fa. Portas
- Reisebüro Sascha + Edelweiß Touristik

Tombola – Reisegutscheine zu gewinnen! (Losverkauf ab 10. Juni)

Lampionumzug Samstag, 20.20 Uhr ab Frohe Stunde



Musik & Tanz

- BLASORCHESTER: Leipziger Stadtmusikanten
14-15 Uhr Sternhöhe / 15.30-16.30 Uhr Frohe Stunde
- Tanz mit POPART L. Lindenau 15-22 Uhr Sternhöhe und mit
- WORLD SOUND SHOP L. Möckern 17-22 Uhr Frohe Stunde

Gastronomie

ab 11 Uhr Essen aus der Gulaschkanone mit u. ohne Bockwurst, solange der Vorrat reicht

Frohe Stunde:

- Die Pfanne: Imbiss, Getränke, Steaks, Champignons, Bratkartoffeln
- Grillstand: Bratwurst, Schaschlik, Steaks, Grillhähnchen, Bockwurst
- Bierstand am Festzelt

Sternhöhe:

- Alexandrina: orientalisches Essen & italienisches Eis
- Gaststätte + Freisitz geöffnet
- Das Faß – Krositzer Ausschankwagen
- Mutzenbraten aus Oschatz

S-O-N-N-T-A-G 11-20 Uhr

- Frühschoppen mit POPART L. Lindenau 11-13 Uhr Sternhöhe
- WORLD SOUND SHOP L. Möckern 11-13 Uhr Frohe Stunde
- Open Air-Konzert mit Beat Club Leipzig
Hits der 60er Jahre 15-20 Uhr Sternhöhe

Sponsoren: Brauerei Krostitz, Brauerei Bauer, Getränkehandel Staudte, Fa. Portas – Fenster + Türen, Fa. R. Hanns – Elektroinstallationen, Reisebüro Sascha, Edelweiß Touristik Leipzig

Adressen + Veranstaltungen

Bibliotheken

Bauseits sind die Arbeiten für die neue Stadtteilbibliothek in Möckern/Wahren - Axispassage- abgeschlossen. Eröffnet wird jedoch erst nach den Sommerferien, da es noch viel Arbeit bei der Einrichtung und Ausgestaltung gibt. Bis zur Eröffnung hält die Fahrbibliothek weiterhin in Möckern und Wahren.

Galerie

GALERIE ARTeFACT

04159 Leipzig, G.-Schumann-Str. 225 a,

Tel./Fax: 5 64 16 29

geöffnet:

Di - Fr 14 - 19 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr

Ausstellung: 9.6.-23.7.1994

L C D - Mein Imaginäres Dreieck

40 Arbeiten sächsischer Künstler

Kirchen

Ev.-luth. Gnadenkirche Wahren,

Rittergutsstr. 2, 04159 L., Tel: 4 61 18 50

Gottesdienste So 10 Uhr

10.9.94 10 Uhr Kirchenführung, Gnadenkirche Wahren mit Kirchenhistoriker Gerhard Graf

Ev.-luth. Auferstehungskirche Möckern,

G.-Schumann-Str. 198, 04159 Leipzig,

Tel. 59 23 26

Kath. Kirche St. Albert,

G.-Schumann-Str. 336, 04159 Leipzig,

Tel. 212 34 50

Sonntagsgottesdienste: 8.15 + 10 Uhr

Unsere Wettervorhersage:



ab 17. Juni regnerisch!

Neues aus den Schulen des Stadtgebietes

Einladung zum Tag der offenen Tür

an der 58. Grundschule-Wahren

Opferweg 1 - 3

am 28. Juni 94 von 15 Uhr bis 18 Uhr.

In dieser Zeit werden verschiedene Kinderspiele, eine Cafeteria, ein Bratwurststand, ein Musik-Live-Programm mit Herrn Preuß für Schüler, Eltern und Anwohner angeboten.

Vom 20. bis 24. Juni 1994 fährt die gesamte Grundschule (Kinder, Lehrer, Erzieher) eine Woche im Feriendorf „Hoher Hain“ nach Limbach-Oberfrohna bei Chemnitz.

Feste feiern

Ist ebenso wichtig wie feste arbeiten. meinten die Lehrerinnen, Erzieherinnen, Schüler und Eltern der Paul-Robeson-Grundschule in Leipzig-Wahren.

Am 07. Mai startete nach umfangreicher Vorbereitungsarbeit der „Tag der offenen Tür. Dank engagierter Mitarbeit aller Lehrer, Erzieher, Eltern und finanzieller Unterstützung der Lindenthaler Firmen Rothkegel und Brehmer mauserte sich die Veranstaltung zum erlebnisreichen Volksfest. Absolute Höhepunkte waren die Ausstellung über Methoden der Freiarbeit im Unterricht sowie die fernsehreife Mini Playback Show mit elf namhaften kleinen Showstars. Auch ein Konzert der Musikschule Fröhlich und eine Theateraufführung der Hortkinder wurden mit viel Beifall belohnt.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Alle Erlöse aus Kuchenspenden, Bratwurst- und Getränkeverkauf kommen auf das Konto des Schulfördervereins. - Gewonnen haben alle am Fest Beteiligten, insbesondere unsere Grundschüler.

54 Schüler erleben das 1. Öko-Camp der UNESCO-Schulen Sachsens

Vom 16.5.-18.5.1994 fand am Kulkwitzer See das 1. Öko-Camp der UNESCO-Schulen Sachsens statt. 54 Schüler aus Sebnitz, Dresden, Zittau, Leipzig und Rallbitz erlebten die drei Tage in Finnhütten am Kulkwitzer See. Eingeladen hatte die Paul-Robeson-Mittelschule Leipzig und die 94. Mittelschule in Grünau.

Bei guter Betreuung und strahlendem Sonnenschein konnten die Programmpunkte erfolgreich bewältigt werden. Am ersten Tag untersuchten die SchülerInnen die Wasserqualität des Kulkwitzer Sees und entnahmen in unmittelbarer Nähe Bodenproben. Das Ergebnis dieser Untersuchung wird zum Anfang des neuen Schuljahres in der Paul-Robeson-Mittelschule vorgestellt. Am zweiten Tag nahmen sie im Tagebau Schleenhain an einer Führung teil. Schwerpunkt der Besichtigung und anschließender Aufgaben war das Thema „Rekultivierung“. Eine Führung durch das einzige Strohheizwerk Deutschlands in Schkölen am dritten Tag beendete das erlebnisreiche Wochenende.

Die Freizeit gestalteten die Jugendlichen gemeinsam. Neben einem Abend zum Kennenlernen gab es einen Auftritt eines afrikanischen Trommlers sowie der Singegruppe der Paul-Robeson-Mittelschule. Am Gelingen des Öko-Camps hatte die Bundeswehr (Hauptmann Flachsbarth), die die Beförderung der SchülerInnen absicherte, die Essensfirma Schulz u. Partner sowie der Fleischermeister Mustopf und der Bäckermeister Geisler (beide aus Lindenthal) einen großen Anteil. Der Erfolg des 1. Öko-Camps zieht die Planung eines 2. Camps nach sich, welches im nächsten Sommer stattfinden soll.

Michael Oertel



Foto: Frau Wolter

Wird Wahren ein Wohnpark?

Ich bin eine Studentin der TH Leipzig und habe eine Diplomarbeit zum Thema „Verkehrsberuhigung in Wahren“ in den Grenzen vom Viadukt bis Slevogtstr. geschrieben.

Was heißt nun eigentlich Verkehrsberuhigung? Es ist die Verdrängung des Durchgangs- und quartierfremden Verkehrs sowie die Verlangsamung des motorisierten quartierbezogenen Verkehrs.

Die ersten Ermittlungen einer Bestandsaufnahme brachten einen Aufschluß über eine kaum noch sichtbare Markierung der Parkbuchten in der Karl-Helbig-Str., Fritz-Simonis- und Christoph-Probststr., wo auch Verkehrszeichen stehen, die entweder nicht erkennbar und schlecht lesbar sind oder wo nur noch der Pfahl vorhanden ist.

Eine Statistik des ruhenden Verkehrs ergab eine große Anzahl von Falschparkern: z.B. in der Wendeschleife Fritz-Simonisstr. und Hans-Beimler-Str., die jeweils zur Parkschleife umfunktionierte wurden. In der Annaberger Str. wird in Doppelreihe geparkt und am Ende der

Hans-Beimler-Str. sowie in der Georg-Schumann-Str. parkt man fast ausschließlich nur auf dem Fußweg.

Um Sie gleich aufzuklären und Ihnen die Hoffnung auf eine Parkhoch- bzw. Tiefgarage in nächster Zeit zu nehmen: die finanziellen Mittel der Stadt sind wie immer beschränkt, so daß vorläufig nur eine neue Markierung und Beschilderung durchgeführt werden kann. Beispielsweise kostet das Aufstellen eines Schildes 300,- DM, wovon in diesem Gebiet 157 Stück aufgenommen wurden.

Im Zuge dieser Neubeschilderung und der Verdrängung des Durchgangsverkehrs sehe ich es als dringendst notwendig an, den Vorwegweiser von der Annaberger-Str. zu entfernen und ihn vor der Slevogtstr. aufzustellen. Das bedeutet, daß die Lärmbelastung, die zur Zeit schätzungsweise bei 754 dB liegt, enorm vor allem in den Nachtstunden absinken würde. Diese Bündelung des Verkehrs über die Georg-Schumann-Str. würde nach physikalischen Gesetzen eine Lärmerhöhung um ca. 2-5 dB erbringen und wird damit kaum wahrgenommen. Somit könnte dann ein echter Wohngebietscharakter rechts und links der Georg-Schumann-Str. entstehen.

In dieses Projekt werden natürlich auch bauliche Maßnahmen eingehen; sie werden jedoch in naher Zukunft nicht realisiert werden können. Durch die Umgestaltung / Neubau des äußeren Stadtringes durch die Slevogtstr. oder Pittlerstr. und Verlegung der B 6 in die Nähe des ehemaligen Gütergleises könnte man sich dann die Georg-Schumann-Str. auch einspurig vorstellen, wobei dann auch viel Platz für einen breiten Radweg wäre oder einen gemeinsamen Geh- und Radweg. Eine bedeutende Notwendigkeit zur Umgestaltung kommt dann auch dem Knotenpunkt Hans-Beimler-Str. / Slevogtstr. zu, falls die Slevogtstr. äußerer Stadtring wird. Für dringend erforderlich halte ich auch eine Lärmschutzwand an der neuen B 6 und S-Bahn, da dort die Lärmbelastung vergleichsweise mit der jetzigen Georg-Schumann-Str. größer sein wird.

Zum Abschluß sollte noch gesagt werden, daß die Vorschläge des Bürgervereins über die Beschilderung des Gebietes, die in der Nr. 2 des Viadukts (April 1993, S. 10, 11) veröffentlicht wurden, mit in dieses Projekt einfließen werden.

Anja Albrecht, Hans-Beimler-Str. 41

VERANSTALTUNGSPLAN

„Gemeinsame Sportwoche der Vereine TSV 1893 Leipzig-Wahren, GSV Leipzig 1907 und LCA“ auf der August-Bebel-Kampfbahn



Sa. 18.6.94

9 - 13 Uhr Fußballturnier Nachwuchs

14 Uhr Fußball: Jugend

TSV 1893 - FC Sachsen

14.30 Uhr Fußball:

Schkeuditz Bears-Klingenthaler SV

So. 19.6.94

8 - 17 Uhr Kegeln:

Vereinsmeisterschaft d. TSV 1893

mit Gaststartern (Mühlwiese)

9 Uhr Lauftreff Haus Auensee:

5 / 10 / 15 / km

Die. 21.6.94

17.30 Uhr Fußballvergleich:

TSV 1893 I. - TSV 1893 Abt. Kegeln

Mittw. 22.6.94

16.30 Uhr Fußball:

GSVL 1907 (Nw) - TSV 1893 (Nw)

17. Uhr Volleyballturnier (für Volkssportmannschaften, Meldung bis 15.6.94)

Donn. 23.6.94

17 Uhr Stundenlauf mit Musik:

Freit. 24.6.94

14 Uhr Tennis: Tag der offenen Tür

18 Uhr öffentliches Skatturnier im Casino (Meldung bis 24.6., 17.45 Uhr Spielereinsatz 10,- DM)

Sa. 25.6.94

10 - 16. Uhr: Familien-, Sport- und Spielfest (Springburg, Luftgewehr-



schießen, Freischach, Freiluftkegeln, Ballspiele, Tischtennis, Streetball, verschiedene Verkaufsstände)

13 Uhr Fußball-Kleinfeld:

GSVL 1907 - TSV 1893 AM.

15 Uhr Fußball:

TSV 1893 I. - „Bierdeckel“

18 Uhr Musik und Tanz

mit den jungen Musikern der Oldie-Band „The Firebirds“

Alle Einwohner sind herzlich eingeladen!

Kursiv geschriebene Veranstaltungen sind zum Mitmachen!



Stadtteilzentrum
Anker e.V.
Knopstr. 1,
04159 Leipzig,
Tel. 0341-59 18 51
Fax 0341-55 31 89

Programm Juni - August 1994

14.6. Di	21 Uhr	Kneipenblues
18.6. Sa	14-18 Uhr	Kinderfest
23.6. Do	21 Uhr	Konzert mit Roland Krause
25.6. Sa	22 Uhr	Nicki Teams
30.6. Do	21 Uhr	Konzert
01.7. Fr	22 Uhr	Konzert Bowinkel- mann (rock)
4 - 8.7.		Indianerwoche
11.7. Mo	11 Uhr	Tischtennisturnier bis 15 Jahre
	15 Uhr	Schülerdisco (14J)
12./19./26.7. dienstags	21 Uhr	Kneipenblues
12./13.7. Di/Mi	9-12 Uhr	Bildhauen
14.7. Do	14 Uhr	Kinderbar
15.7. Fr	15-18 Uhr	Ferierendisko

Kneipe

Die - Sa ab 20 Uhr open end
Die Kneipe live

Cafe

Mo 16 - 21 Uhr
Di-Fr 15 - 19 Uhr

Kinder wöchentlich

Mo vormittags Kinderkino
(Bitte telefonisch unter 591851
bei Iris anmelden.)
20.6. Der Froschkönig
27.6. Die wilden Schwäne
04.7. Pippi im Taka-Tuka-Land
18.7. Der Zauberer Oz
01.8. Rette sich, wer kann
15 Uhr Offene Werkstatt
(Erkundungen- künstlerisches
Arbeiten in haus eigener Werkstatt)
Di 15 Uhr Tischtennis
Mi nachmittags Gitarrenunterricht
(nach Vereinbarung)
Do 15 Uhr Theaterzirkel
nachmittags Klavierunterricht
(nach Vereinbarung)
Fr 14.30 Uhr Fotozirkel
14.30 Uhr Kochen und Backen

Spielplatz täglich ab 9 Uhr

17.6. - 16.7. Fußball-WM
bei jedem Spiel live dabei mit
Videoprojektion
3 x 2 m



AOK Leipzig

Partner fürs Leben.



AOK-Geschäftsstelle
Motteler Straße 8
04155 Leipzig
Tel. (03 41) 5 19 79

**Für Ihre Gesundheit
machen wir uns stark.**



Gebr. Wächtler Leipzig Inh. Roland Wächtler

Ihr Brennstoff-Fachhändler

/ Feste Brennstoffe - ganztägig Hofverkauf
/ DEA Heizöl



Psst... heißer Tip! ab sofort

Holzkohle aus der Dübener Heide

Kirschbergstraße 33, 04159 Leipzig, ☎ 03 41/58 41 24

ELEKTROANLAGEN RONALD HANNS

Datennetzwerk- und Lichtwellentechnik
Licht- und Kraftanlagen

- Projektierung
- Installation
- Wartung



Kirschbergstraße 28 · 04159 Leipzig
Tel./Fax 03 41/ 5 64 74 64

24-Stunden-Service

Erfolgreiche B-Jugend des SV Victoria 90



Seit 1992 können in Möckern auf der Sportanlage Wëttinbrücke Kinder und Jugendliche bei der SV Victoria 90 Fußball spielen. Der Zulauf war bereits am Anfang enorm. Deshalb wurden zwei Fußballteams gegründet. Die D-Jugend (Alter 10 - 12 Jahre, s. Foto oben) betreut Stefan Riegert, unterstützt vom Fußballroutinier Horst Baumgärtner, der mit 52 Jahren noch immer bei den „Alten Herren“ aktiv ist. Die B-Jugend (14 - 16 Jahre) trainiert Roland Kalinski.

Die D-Jugend ist in diesem Jahr erstmalig am offiziellen Punktspielbetrieb beteiligt, spielt in der 2. Kreisklasse. Sponsor ist das in der benachbarten Kleingartenanlage gelegene Vereinshaus „Mariengrund“, Inhaberin Frau R. Matthias. Leider steht das Vereinshaus z.Zt. nicht zur Verfügung. Es wurde kürzlich durch Brandstiftung völlig zerstört, soll aber schon ab September wieder nutzbar sein.

Mannschaften besiegt werden. Daß es sich dabei nicht um eine „Eintagsfliege“ handelte, beweist die derzeitige Platzierung in der ersten Kreisklasse. Dort stehen die Jungen nach dem 19. Spieltag auf Platz 1 mit einer Tordifferenz von + 102 Treffern. Besonderen Anteil am Erfolg haben neben Trainer Roland Kalinski der Jugendleiter Dieter Kuhnert, aber auch der Sponsor Herr Bunge (Unternehmen



Eine sportlich sehr erfolgreiche Entwicklung hat die B-Jugend genommen. Schon bei der Stadtmeisterschaft im Hallenfußball in Abtaundorf, wo sie als Neuling antrat, gab es mit dem silbernen Platz einen ausgesprochenen Achtungserfolg, konnten namhafte

„Rank Xerox“) sowie die Spielereltern. Sie sichern den Transport zu den Wettkämpfen und sind zugleich treue Fans und kritische Zuschauer.

Bei der B-Jugend wird nicht nur Fußball gespielt. Fast täglich trifft man sich zur gemeinsamen Freizeitgestaltung auf der Sportanlage. Viel Spaß gab es bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier und kürzlich am 15. Mai beim Kinder- und Fußballfest des Vereins. Zusammen mit der ersten Mannschaft organisierten die Jugendlichen eine Ponyreitbahn, Souvenirstand, Torwandschießen, Kegeln und viele weitere Einlagen. Höhepunkt des Festes war das Fußballspiel zwischen der Frauenmannschaft des SV Lipsia Eutritzsch und Spielerfrauen des SV Victoria 90 (s. Foto unten). Wegen des großen Zuspruchs plant der Verein eine Mädchen- / Frauenmannschaft zu gründen. Alle interessierten Mädchen und Frauen können sich beim SV Victoria 90 melden. Natürlich sind auch

künftig alle männlichen jungen Kicker beim SV Victoria 90 herzlich willkommen.

Michael Oertel

Fotos: SV Victoria 90 Leipzig e.V., Sportanlage Wëttinbrücke, Marienweg 2, 04159 Lpz.

Wir liefern Ihnen nur noch im Juni lose Briketts zu BEVORRATUNGSPREISEN< solange der Vorrat reicht!

Bestellannahme:
Georg-Schumann-Str. 327
04159 Leipzig · Tel. 5 97 30
werktags 9-11 Uhr, dienstags
und donnerstags 14.00-17.30 Uhr

Firma HANS KAISER anerkannter Brennstoff-Fachhändler
Nutzen Sie jetzt die Bevorratungspreise und Mengenrabatte!

Wir liefern:
Lausitzer
u. Mitteldeutsche
Briketts an Haushalte
(incl. Eisenbahner) u. Gewerbe

Wir empfehlen Ihnen:
unseren **CONTAINERDIENST**
mit offenen und gedeckten Containern
Sand- und Kiestransporte
für Kleinverbraucher




Öffnungszeiten der Schwimmhalle Mitte - Kirschbergstraße

Tel. 5 85 26 40

reguläre Öffnungszeiten bis 30.06.94

Mo 7 - 8 Uhr

Di 15 - 21 Uhr

Mi 7 - 8 u. 18 - 21 Uhr

Sa 8 - 14 Uhr (Warmbaden)

Eintritt: Erwachsene 5 DM, Kinder und Ermäßigte 2 DM, Frühbadezd. 2 DM

Badezeit ist unbegrenzt! Kassenschluß: immer 1 Std., Badeschluß: 15 min vor Ende der Öffnungszeit. Die SH schließt mit Ende des Schuljahres und bleibt voraussichtlich 6 Wo geschlossen. In dieser Zeit werden die Filtertechnik- und Chloranlage erneuert. Viel Spaß im warmen Naß wünscht

C. Schütz, BV.

LEIPNITZ & KLENKE

- Schrott und Metalle
- Containerdienst
für Sperrmüll
und Bauschutt

Mühlenstraße 1
04469 Stahmeln
Tel./Fax:
(03 41) 5 13 77



- Ankauf von Buntmetall
in Werlitzsch Nr. 3

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7-15 Uhr +
jeden 2. Sa. 8-12 Uhr

**BAUR
VERSAND**

Treff

in Leipzig-Wahren
Ihr Treffpunkt mit Herz

R. Leithold
Linkelstr. 7 · 04159 Leipzig
Tel. 03 41-59 12 47

BERATEN · BESTELLEN · KAUFEN

Sternhöhe

INHALT MICHAEL WEICHERT T

täglich Mittagstisch mit
täglich wechselnden Gerichten
zu 4,-, 6,- und 8,- DM

Donnerstag, 23. Juni, ab 19 Uhr
"Ub immer treu und red' nicht rein!"
Gastspiel der LEIPZIGER PFEFFERMÜHLE
mit Heiderose Seifert, Hanskarl Hoerning
und Dieter Richter

Christoph-Probst-Str. 38 · 04159 Leipzig Tel. 59 22 19

Diddi's Minimarkt
Spätverkauf

Fr.-Bosse-Str. 73 Mo - Fr 12 - 20 Uhr
04159 Leipzig Sa 14 - 20 Uhr
04 21 90 32 So 9 - 14 Uhr

Kleine Anfrage an die Bundesregierung zum geplanten Ausbau der B6 im Bereich BAB 9 bis Leipzig Stadtanschluß

über Herrn Werner Schulz, Mitglied
des Bundestages für Bündnis 90 / Grüne

1. In welcher Art und Weise wurde
die vom Bürgerverein „Möckern-Wah-
ren“ e.V. vorgeschlagene „echte Nord-
variante“ der B 6 bisher einer Prüfung
unterzogen?

2. Zu welchen Ergebnissen kamen
diese Untersuchungen in Bezug auf Ko-
stenaufwand, Umweltverträglichkeit und
zu erwartende Belastungen für betroffe-
ne Bürgerinnen und Bürger?

3. Wie bewertet die Bundesregierung
die Ergebnisse dieser Untersuchungen
im Vergleich zur bisher verfolgten Lin-
ienführung?

4. In welcher Art und Weise wurden
bisher Anregungen und Forderungen von
Bürgerinitiativen sowie betroffenen Bür-
gerinnen und Bürgern Rechnung getra-
gen?

5. Wie beurteilt die Bundesregierung
die Ergebnisse der vom Straßenbauamt
Leipzig (Regierungspräsidium) vorge-
legten Umweltverträglichkeitsstudie, in
der eine nördlich der Bahnlinie Leipzig-
Halle verlaufenden Nordtrasse favori-
siert wird?

6. Von den Planern des Straßenbau-
amtes wird behauptet, daß die von ihnen
vorgelegte Variante die kostengünstigste
sei. Wie steht die Bundesregierung zu
dieser Aussage, angesichts der Tatsache,
daß beim Bau der vom Bürgerverein
„Möckern-Wahren“ e.V. vorgeschlage-
nen „echten Nordvariante“ weder Wohn-
häuser abgerissen noch Kleingärten ver-
nichtet werden müssen, als auch kein
zusätzlicher Brücken- und Tunnelbau so-
wie aufwendige Lärmschutzanlagen not-
wendig sind?

7. Haben bei der Planung der Linien-
führung ansiedlungspolitische Aspekte
eine Rolle gespielt, und wenn ja, welche?
Wie ist es zu erklären, daß die favorisierte
Südvariante der „echten Nordvariante“
vorgezogen wird, obwohl wichtige
Standorte wie der Flughafen, das Post-
frachtzentrum, die neue Messe sowie das
Quelle-Versandzentrum, die den Neubau
der B 6 entscheidend begründen, von der
alternativen „echten Nordvariante“ er-
heblich mehr profitieren würden?

8. Von der jetzt vorgelegten Variante
profitiert vor allem die Springer AG mit
ihrem Druckhaus in Stahmeln sowie ein
geplantes Gewerbegebiet Stahmeln. Wie
beurteilt die Bundesregierung den Zu-
sammenhang zwischen Vorteilen für die
Springer AG und dem Festhalten des
Straßenbauamtes an der vorgelegten Va-
riante?

9. Welche Untersuchungen über die
zu erwartenden Verkehrsströme durch
die unterschiedlichen Linienführungen
liegen bis jetzt vor? Welche Schlüsse
zieht die Bundesregierung aus diesen
Untersuchungen, auch unter dem Aspekt
zu erwartender Beeinträchtigungen für
Wohngebiete?

10. Wie beurteilt die Bundesregie-
rung die Auswirkungen auf die Lebens-
qualität der betroffenen Bürgerinnen und
Bürger, wenn durch diese Linienführung
nicht nur über 1000 Kleingärten, sondern
auch Teile der unersetzbaren Auenland-
schaft Leipzigs zerstört werden?

11. Welche Argumente rechtfertigen
aus Sicht der Bundesregierung die Auf-
fassung, daß die favorisierte Variante der
vom Bürgerverein „Möckern-Wahren“
e.V. vorgeschlagenen „echten Nord-
variante“ vorgezogen werden könnte?

12. Wie beurteilt die Bundesregie-
rung die Belastungen für das Lebensni-
veau der betroffenen Bewohner, die
durch die jetzt geplante Variante entste-
hen und wie ist dies mit der Erwartung
der Bevölkerung an das Durchsetzen
strenger Umweltnormen durch die Bun-
desregierung vereinbar?

13. Welche Argumente rechtfertigen
aus Sicht der Bundesregierung die ge-
trennte Planung derselben Straße durch
das Straßenbauamt Leipzig und
Verkehrsplanungsamt und daß dadurch
die Betroffenen getrennt, örtlich und
zeitlich, eingeladen bzw. gehört wurden,
obwohl bei Fertigstellung eines Teilstük-
kes der Zwang zum Bau des Restes ent-
steht und somit alle Anwohner der ge-
planten Straße in jeder Phase im Sinne
des Planungsrechts als Betroffene gel-
ten?

Michael J. Weichert, Vorsitzender

Firma Uhlig-Präsente stellt sich vor!

Wir bestehen noch keine 100 Jahre, im April gehen wir ins 4. Jahr: Leipziger Künstler, ehemalige Umschüler, Praktikanten und freie Mitarbeiter, also Leute aus den unterschiedlichsten Einrichtungen arbeiten seit dieser Zeit in der Firma Uhlig - Präsente. In enger Zusammenarbeit mit ost- und westdeutschen Unternehmungen fertigen wir Reservistenbierseidel. Vereinskürge, Artikel und Ideen aus Zinn mit Motiven aus den neuen Bundesländern, Geschenke und Werbeträger mit eigenem Dekor, also Raritäten nicht nur für Sammler, sondern Dinge, die die Herzen der Ostdeutschen höher schlagen lassen.

Grafiker mit jahrzehntelangen Erfahrungen ermöglichen es uns, individuelle Kundenwünsche zu erarbeiten sowie hochwertige Endprodukte zu erstaunlich günstigen Preisen herzustellen.

Das Trinken und auch Trinkgefäße haben gerade in unserer Geschichte seit jeher eine tiefgründige Rolle gespielt. Die von der Firma Uhlig-Präsente gestalteten Bierkrüge sind daher nicht nur nützliche, wertvolle und geschätzte Präsente, sie verbinden Praktisches mit Schönem und sichern durch immerwährenden Gebrauch lange Kontakte über Jahre und Jahrzehnte. Sie können bei uns aus zahlreichen Formen wählen oder sich durch unsere Designer ein individuelles Modell nach eigenen Wünschen oder Vorstellungen in Glas, Keramik, Porzellan oder Zinn entwerfen lassen.

Wir liefern eine Vielzahl von selbstgestalteten Deckeln, die Sie unabhängig voneinander mit verschiedenen Krügen kombinieren und austauschen können. In den unterschiedlichsten Formen, von traditionell bis modern, von gealtert bis Hochglanz, von matt bis farbig. Wertvolle Zinndeckel, Mundränder und Zinnfüße zeichnen dem Bierkrug ein individuelles Gesicht.

Ob ein- oder mehrfarbig, wir reproduzieren jede beliebige Vorlage im Sieb- oder Offsetdruck. Zeichnungen, aber auch Ihre Firmenlogos oder Schriftzüge können im Dekor verarbeitet werden. Es stehen Ihnen selbstverständlich eine Großauswahl von Keramikkrügen in verschiedenster Form- und Farbgestaltung zur Verfügung. Bewährte Qualität vom Steinzeug über Fayence bis hin zur Glaslasur. Keramik in allen möglichen Farb-

gebungen ebenso wie unser salzglasiertes „Artline“-Programm. Hochwertige Keramik im Trend der Zeit. Ob mit oder ohne Deckel, mit Dekor, graviert, geschliffen oder geätzt, Bierkrüge aus Glas liegen voll im Trend. Ein großes Sortiment an Glaseideln steht Ihnen zur Auswahl.

Wenn Sie mehr über die Firma Uhlig-Präsente erfahren möchten, schreiben Sie uns, oder vereinbaren Sie telefonisch einen Besuchstermin. Wir würden uns sehr freuen.

Fa. Uhlig-Präsente

Kleinanzeige

Verkaufe Heimtrainer

(neu VK 300,- DM) abzugeben für 150,- DM.
Zuschriften an: S. Neustadt,
Dieskaustr. 173, 04249 Leipzig
oder Tel.: (034298) 34 12 08

Achtung Sonderangebot!

Aus Altbeständen der ehemaligen DDR-Lampenproduktion verkaufen wir 2500 Stück Leuchtstofflampen NARVA LS 65-1 (dünn) zum Preis von 1,50 DM pro Stück. Bei Abnahmemengen ab 20 Stück bieten wir Ihnen die Lampe einschließlich Montage zum Preis von 2,00 DM an.

IHR PARTNER FÜR SONDERANFERTIGUNGEN

Städtebilder, Vereinsmotive, Ortswappen und Firmenlogos bringen wir auf Bierkrüge, Glaskrüge, Porzellanteller und Zinnartikel



LEIPZIG PRÄSENTE

Stahmelner Str. 9
04159 Leipzig

Tel. 03 41/461 21 12

Tel./Fax 03 41/461 21 13

UHLIG

EINRICHTUNGS-



Life

STUDIO

MÖBEL ALLER ART
MITNAHMEARTIKEL

ELEKTRO-
HAUSHALTSGERÄTE

Linkelstraße 7
04159 Leipzig-Wahren
(Eingang Vlamenstr.)
Tel. 03 41/ 212 32 59

Beratung und Verkauf
Mo - Fr: 10-18 Uhr
Sa: 9-12 Uhr
Di: 10-19 Uhr

KORBWAREN
INNENAUSBAU
MÖBELBAU
BAUSANIERUNG

winter

BÜROMASCHINENSERVICE

Enrico Winter BÜROMASCHINEN

Arthur-Hoffmann-Str. 87 • 04275 Leipzig
Tel./Fax: 31 36 61 und 31 23 96

- Bürotechnik
- Techn. Kundendienst
- Büroeinrichtung

TA
TRIUMPH-ADLER

TOSHIBA

Weltneuheit:
Ayk-Protektor
Ayk-Turbofilter
Ayk-Turboröhren



mehr sportliche Bräune
ohne Hautalterung

S.O.N.N.E.N.S.T.U.D.I.O.
Beauty Sun

in der neuen
AXIS-PASSAGE
04149 Leipzig-Möckern · Georg-Schumann-Str. 171-76



Wir freuen uns über den regen Zuspruch aller
Sonnenfreunde und laden auch Sie mit einem Bräunungs-
gutschein ins Sonnenland ein. – Ihr Ayk-Team

BRÄUNUNGS-GUTSCHEIN
gültig bis 20.6.94

112 / VIADUKT



Ausmessen, Beratung und Ausführung
im Objekt- und Privatbereich

- ◆ **Fußbodenbeläge**
Verkauf
Verlegeservice
- ◆ **Gardinienservice**
Neuanfertigung
Änderung
- ◆ **Polstermöbel**
Neuanfertigung
Reparatur
- ◆ **Sonnenschutzanlagen**
Vertikallamellen
Jalousien

Georg-Schumann-Straße 301 · 04159 Leipzig
☎ (03 41) 58 28 36

Metallbau und Schlosserei

Uwe Albrecht

Schlossermeister

Landsberger Str. 14 · 04157 Leipzig
Tel.: 03 41/58 41 47
Folggitter · Folllöre · Zäune · Geländer
Aufsteller · Scherengitter · Schlosseinbauten
und andere Schlosserleistungen

Hier

könnte Ihre Anzeige stehen.
Rufen Sie uns an: 477 72 26

*jetzt auch
in Leipzig*

NERLICH & SCHNEIDER

Kfz-
Sachverständigenbüro

☎ 0171 - 3 31 56 36

Kalkulation von Unfallschäden

Beweissicherungsgutachten

Brühl 6 · 04109 Leipzig

Antje's Wollboutique

Kurzwaren und Modewaren

Antje Grunewald

Pohlestraße 1 · verl. Wolffstraße · 04159 Leipzig
Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr

14 Tage Mosel

Unsere Leistungen:

Fahrt im modernen Reisebus

13 Übernachtungen mit Halbpension,
alle Zimmer DU/WC

Ausflüge:

Trier Luxemburg (Stadtführung Trier)
Bonn-Köln-Adenau
Koblenz-Boppard-Rüdesheim-Lorelei
Aachen Eiffel (Stausee)
Schiffsart Mosel
Idar Oberstein mit Eintritt Edelstein-
museum

Reisepreis: 1.200,- DM

Einzelzimmerzuschlag: 100,- DM

In den Inklusivpreisen sind auch die
Reiseunfall- und Reiserücktritts-
versicherung enthalten. Anmeldungen
sind ab sofort bei Herrn U h l i g,
04159 Leipzig, Faradaystraße 36
möglich.

Sanitätshaus Gummi-Klose



Lieferant aller Krankenkassen

- kundendienstfreundlich und vertrauenswürdig -

Einfühlsame Beratung und schnelle Lieferung
für alle Krankenpflegeartikel, insbesondere:

Gummistrümpfe · Silikonprothesen · Spezialniederware · Heilwäsche ·
Krankenhosen · Blutdruckapparate · Blutzuckerbestimmungsgeräte

04159 Leipzig · Toskastraße 9 · ☎ 5 97 53

DROGERIEBOUTIQUE



Laubner

Kosmetik
Dessous
Gesundheit
Modeschmuck

Foto-
und
Drogerie-
waren

Georg-Schumann-Str. 248, am Straßenbahnhof Möckern

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9 - 18 Uhr

Samstag 9 - 12 Uhr